

Mensch und Tier wollen lernen

Obedience – Bei der Landesmeisterschaft stellen Hunde ihre Teamfähigkeit unter Beweis

Wo man hinguckt: Herrchen und Frauchen mit Hund. Sie gehen spazieren oder ruhen sich im Schatten der Bäume aus. Der eine füllt Näpfcchen mit Wasser oder plauscht, der andere streckt alle Viere von sich, döst. Bei der Obedience-Landesmeisterschaft des Hundesportverbands Rhein-Main, die der Sporthundeverein Darmstadt-Süd am Wochenende zum ersten Mal ausrichtet, kann man einiges über die Hundesportart Obedience (Gehorsam) erfahren.

Gerlinde Schwab, die dem Darmstädter Verein seit elf Jahren vorsitzt, sagt, hier gehe es „um die höhere Schule des Gehorsams“. Es komme auf die harmonische, schnelle sowie exakte Ausführung der Übungen an. In vier Klassen beweisen Mensch und Tier, ob sie auch wirklich ein eingespieltes Team sind. Auch die Sozialverträglichkeit mit anderen Menschen und Hunden muss jeder teilnehmende Border Collie, Retriever oder Jack-Russel-Terrier unter Beweis stellen.

Bei Puma läuft's wie am Schnürchen

Gerade ist Gudrun Cincato aus Mörlenbach mit ihrem Mix Puma an der Reihe. Der fünfjährige Hund läuft dicht und zügig am linken Bein seines Frauchens. Bleibt sie stehen, tut er es auch – geht sie weiter, folgt er ihr. Auf Kommando bleibt er liegen oder rast ins abgesteckte Quadrat, wo er sich auf ein Zeichen niederlegt. Auch das Apportieren läuft wie am Schnürchen. Es macht Spaß, den beiden zuzusehen, läuft doch alles still und freundlich ab. Auch die Hindernisse sind für Puma kein Problem, so kriegt er hier und da ein dickes Lob.

„Die Hunde arbeiten sehr konzentriert, die Prüfung ist auch für sie eine Herausforde-

rung“, kommentiert Joachim Schirm, Pressewart der Kreisgruppe Südhessen das Geschehen. „Das ist Stress pur“, ergänzt Gerlinde Schwab. „Die Hitze, die Wartezeit und die nervösen Herrchen.“ Dennoch steht der Spaß im Vordergrund. „Die Hunde wollen beschäftigt sein“, betont Joachim Schirm.

Und das bestätigt auch Silke Vogel, die gemütlich in ihrem Campingsessel sitzt, Hündchen Lana darunter. Die Vierunddreißigjährige aus Offenbach, die sich mit ihrer vierjährigen Hündin bereits qualifiziert hat, ist gut gelaunt. Fast alles lief reibungslos: „Lana war gut, ich bin zufrieden“, sagt sie, „einmal musste ich allerdings das Kommando wiederholen.“

Mit acht Wochen die ersten Lektionen

Silke Vogel begann bereits mit ihren achtwöchigen Welpen spielerisch zu arbeiten. Letztendlich geht es um Perfektion. „Man sollte ihnen von Anfang an das Richtige beibringen“, sagt sie. Aber auch bei ihr kommt der Spaß, „vor allem die Teamarbeit“, nicht zu kurz. Das Tier solle freudig mitarbeiten.

Nebenan, an einer Staffelei, lässt der Darmstädter Ronny Nadler gerade in Airbrushtechnik einen hellbraunen Terrier entstehen. Mit einem Elektrorädler setzt er die Glanzstellen in den Augen. Seine Tierporträts sollen Herrchen und Frauchen entzücken. Die getrockneten Schweineöhrchen, die am Nachbarstand feilgeboten werden, entzücken eher die Hunde. max

TERMIN

Die Gewinner der Obedience-Landesmeisterschaft qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft am 20. August im Seeheimer Christian-Stock-Stadion.



Gehorsam: Elena Baum mit Merlin vom VDH Seeheim.

FOTO: ROMAN GRÖSSER